

775 Bilder schweben im Atrium

Burgwaldschule stellte ihr Kunstprojekt zum Frankenger Stadtjubiläum vor

Von Karl-Hermann Völker

Frankenberg – Bilder, Bilder, Bilder – von den Geländern des Atriums der Burgwaldschule schwebten sie an Fäden herab, 775-mal Frankenberg in ein paar hundert Motivvarianten, dazwischen 650 erwartungsvolle Schülerinnen und Schüler und viel Musik. Die Vernissage dieser besonderen Ausstellung am Ende eines beachtlichen Gemeinschaftsprojektes zum Jubiläum 775 Jahre Stadt Frankenberg vereinte in dieser Woche die gesamte Schulgemeinde mit Sponsoren und Gästen, darunter Bürgermeister Rüdiger Heß, zum Finale.

„Ich ziehe den Hut vor dieser famosen Gemeinschaftsleistung“, sagte Rektor Helmut Klein bei der Begrüßung. Alle hatten über mehrere Wochen Kunstpostkarten zum Thema Frankenger Stadtjubiläum entworfen, gezeichnet und gemalt: die große Schulgemeinde der Burgwaldschule mit Schülern aller Klassen, Lehrern, Sekretärinnen und Raumpflegerinnen, auch der Hausmeister hatte eine Bildkarte beigesteuert.

„Eine Superleistung! Wir haben’s gemeinsam geschafft“, freute sich Barbara Betz-Böttner, Leiterin des Fachbereichs Kunst an der Frankenger Realschule, als die Ergebnisse nun den großen Innenraum füllten. „775 Unikate“, wie Schulleiter Klein angesichts der Masse betonte.

Bürgermeister Rüdiger Heß war die Fröhlichkeit der Bilder aufgefallen „Über Frankenberg scheint die Sonne“, stellte er fest und dankte dem gesamten Team mit allen beteiligten großen und kleinen Künstlern. Wer die Adressaten der Bildkarten sein werden, steht noch nicht fest. Möglicherweise sollen sie beim Stadtfest den Vertretern der Partnerstädte überreicht werden. „Wir werden mit diesen kleinen Bildern auf jeden Fall Frankenberg aus unserer Schule hinaustragen in die Welt“, versicherte Helmut Klein.

In die Festtagsstimmung an der Burgwaldschule mischten sich die Klänge der Schulband mit Jörg Bomhardt und des Unterstufenchors, geleitet von Dominic Zissel, bevor am Ende Kunstlehrerin Betz-Böttner die prämierten Sieger aus den einzelnen Jahrgangsstufen bekannt gab.

Ihre Bildkarten wurden prämiert

Es siegten mit ihren Motiven aus den 5. Klassen 1. Karlott Christmann (5a), 2. Karl-Leon Adler (5b), 3. Adriana Maria Nebel (5c) und 4. Tilo Garbes (5d). Jahrgang 6: 1. Amy Trechter (6b), 2. Nele Hoffmann (6a), 3. Svea Paar (6d) und 4. Mia Ohlsen (6c). Jahrgang 7: 1. Julia Schwabeland (7c), 2. Tahiba Momand (7a) und 3. Kathleen Jäger (7b). Jahrgang 8: 1. Zoe Zinpsen (8e), 2. Matteo Preller (8b) und Hamit Livoreba (8c), 3. Viola Freitag (8d) und 4. Matthias Rogalski (8a).

Im Jahrgang 9 wurden ausgezeichnet 1. Elias Koch (9b), Dalil Daher (9c), 3. Loredana Vesper (9a) und Laura Engelhardt (9d). Jahrgang 10: 1. Martin Kolodjashni (10b), 2. Adriana Chionna (10a) und David Derksen (10d) sowie 3. Anna Mischmann (10c).

BU zu Atrium voller Bildpostkarten und 650 Schüler:

Ein Atrium voller Bildpostkarten: 650 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Freunde der Burgwaldschule bewunderten bei der Vernissage das Ergebnis eines gemeinschaftlichen Kunstprojektes, das die 775-jährige Stadt Frankenberg nachhaltig in den Blickpunkt rücken soll.



BU zu Sieger Bildpostkarten Burgwaldschule:

Ihre Entwürfe wurden prämiert: Am Ende der Vernissage mit 775 Kunstpostkarten zum Stadtjubiläum wurden die Sieger aus den einzelnen Jahrgangsstufen der Burgwaldschule aufs Podium gerufen. Es gratulierten (im Hintergrund von links) Rektor a. D. Kurt Hönisch, Fördervereinsvorsitzender Werner Rohleder, Jasmin Hofmann, Bürgermeister Rüdiger Heß, Barbara Betz-Böttner und Rektor Helmut Klein. Fotos: Karl-Hermann Völker

